

DRACHEN KNOCHEN

EINE KÜNSTLERISCHE INTERPRETATION VON EICHFELDER

DRACHENKNOCHEN >>>



DAZ GEBEIN DER REISEN VND TRACHEN, WELCHE SEYFRID VBERWUNDEN

In den Arkaden am Rathaus der Stadt hingen bis zu dessen Zerstörung im Jahr 1689 **versteinerte Knochen an eisernen Ketten**.

Vermutlich handelte es sich dabei um Saurier- oder Mammutfossilien, wie sie auch heute noch im Rheinsand gefunden werden. Bis ins Spätmittelalter galten sie als Beleg für die Sagen von Drachen und Riesen.

Bei der Installation DRACHENKNOCHEN (Mammutfossilien an eisernen Ketten) handelt es sich um **ein historisches Zitat**, zu besichtigen im Kreuzgang des Museums der Stadt Worms im Andreasstift.

Kuriose Gigantenknochen-Arrangements dieser Art waren im Spätmittelalter in Worms sehr beliebt, man begegnete ihnen nicht nur am alten Rathaus, sondern überall in der Stadt.

Es gibt viele Berichte über diese skurrile Wormser Sehenswürdigkeit und auch darüber, welchen „Bären“ die alten Wormser ihren Besuchern aufgebunden haben, denn nach allgemeiner Auffassung waren es die **Knochen der von Siegfried (Seyfrid) erschlagenen Riesen und Drachen**.

Seit neuestem sind die DRACHENKNOCHEN im Kreuzgang des Museums Andreasstift zu sehen, damit die Gästeführenden von heute den Besuchenden der Stadt die gleichen (schönen) Märchen wie damals erzählen können.

Mit Dank an Heinrich Büttel vom Kieswerk Büttel bei Gimbsheim, der freundlicherweise die etwa 100.000 Jahre alten Mammutfossilien für die Installation zur Verfügung gestellt hat.

Dank auch an Heinrich Saile, seinerzeit Restaurator des Museums, der die Knochen in einem sechsmonatigen Prozess präpariert hat.

Zuletzt auch Dank an Eckard Schembs, der die Eisenmanschetten und Ketten an die Knochen geschmiedet hat.